

Herbstsemester 21

Vorlesungsverzeichnis
Studiengang Kindergarten- und Primarstufe

Impressum

Vorlesungsverzeichnis	Herbstsemester 21 53. Ausgabe
Herausgeberin	Pädagogische Hochschule St.Gallen

Inhaltsverzeichnis

Leitgedanken	5
Allgemeine Informationen	8
1 Die PHSG im Überblick	8
1.1 Kontakte	9
1.2 Hochschulgebäude	13
1.3 Fundbüros	16
1.4 Hausdienst	16
2 Termine PHSG	17
3 Hinweise zur Ausbildung	17
3.1 Administrative Bestimmungen	17
3.2 Stipendien	17
3.3 Beratungsstelle für Studierende, Dozierende und Mitarbeitende in persönlichen und beruflichen Herausforderungen	18
3.4 Schreibberatung	18
3.5 Organisation der Studierenden (SO)	19
3.6 Informatik	19
3.7 Informations- und Kommunikationstechnologie und BYOD	20
3.8 Datenschutz	22
3.9 International Class PHSG	22
3.10 Sportangebot	23
3.11 Vergünstigungen für Studierende	23
3.12 Kulturveranstaltungen, Vorlesungen der Universität St.Gallen	23
3.13 Kinderbetreuung	24
4 medienverbund.phsg	24
5 Prorektorat Forschung & Entwicklung	26
6 Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen	28
7 Berufseinführung	29
8 Regionale Didaktische Zentren (RDZ)	30

Informationen Studiengang Kindergarten- und Primarstufe	32
9 Semesterdaten	32
10 Zuständigkeiten	33
10.1 Leitung Kindergarten- und Primarstufe	33
10.2 Studienbereiche/Fachbereiche	34
11 Hinweise zum Studiengang	35
11.1 Absenzen und Weisung	35
11.2 Modulabschlüsse und ECTS-Punkte	35
11.3 Benutzen von Räumen	35
11.4 Essen und Trinken	36
11.5 Sanitätszimmer/Ruhezimmer	36
11.6 Rauchen	36
11.7 Parkplätze	36
11.8 Homepage/E-Mail-Verkehr	37
11.9 Notfallorganisation	38
12 Hinweise der Studienbereiche/ Fachbereiche	39
12.1 Fachbereich Berufs- und Studienkompetenzen (BSK)	39
12.2 Studienbereich Erziehungswissenschaften (EW)	39
12.3 Studienbereich Sprachen (SP)	40
12.4 Studienbereich Natur, Mensch, Gesellschaft und Mathematik (NMG/M)	41
12.5 Studienbereich Gestalten, Musik, Bewegung/Sport (GMBS)	42
12.6 Berufspraktische Studien (BPS)	43
13 Stundenplan	45

Leitgedanken

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) ist eine der führenden Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung in der Schweiz mit über 1'300 Studierenden. Ihre Ausbildung von Lehrpersonen für Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule und Berufsbildung zeichnet sich durch hohe Qualität von Wissenschaftsbezug und Praxisorientierung aus. Die breite Forschungstätigkeit weist einen starken Bezug zum Berufsfeld auf und hat grosse nationale und internationale Ausstrahlung. Mit Dienstleistungen und Weiterbildungen unterstützt die PHSG Weiterentwicklungen von Schulleitungen und Schulen, Lehrpersonen und Unterricht sowie weiteren Personen und Institutionen im Bildungsbereich. In der Strategieperiode 2021 bis 2026 verfolgt die PHSG folgende fünf strategischen Schwerpunkte:

Professionsentwicklung

Mit den zukünftigen gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen werden sich die Bedingungen, Erwartungen und Ansprüche an Schule und Hochschule verändern. Die PHSG antizipiert Veränderungen im Bildungsbereich und beeinflusst diese aktiv mit. Die PHSG engagiert sich in Bildungsprozessen aller Bildungsstufen und Berufsphasen für die kompetente Erfüllung des Berufsauftrages. Für Fachpersonen der Bildung fördert und ermöglicht sie attraktive Laufbahnen. Für Lehrpersonen, Schulleitungen und weitere Personen im Bildungssektor entwickelt sie auf die Berufslaufbahnen passende Angebote.

Zielsetzungen dieses strategischen Schwerpunkts sind:

- Studierende der PHSG erwerben im Rahmen ihres Studiums Kompetenzen, welche ihnen ermöglichen, den aktuellen und künftigen Anforderungen des Lehrberufs gerecht zu werden.
- Studierenden erleben an der PHSG Autonomie und Eigenverantwortung für ihr Studium. Studienstruktur und -organisation erlauben flexible und individualisierte Teile der Studiengestaltung.
- Expertinnen und Experten der verschiedenen Anspruchsgruppen (Frühe Bildung, Volksschule, Mittelschule, Berufsbildung, Hochschule) werden durch die neuesten wissenschafts- und praxisorientierten Weiterbildungsangebote auf die bestehenden und zukünftigen Herausforderungen in ihren Berufsfeldern vorbereitet.
- Die PHSG unterstützt ihre akademischen Mitarbeitenden bei der Entwicklung ihrer individuellen Laufbahnen. Studierende erhalten mit dem Studium an der PHSG neben der Unterrichtsbefähigung mögliche Perspektiven für akademische Laufbahnen.

Wissens- und Kompetenztransfer

Unter Wissens- und Kompetenztransfer wird allgemein der Austausch und die Implementation von Wissen und Kompetenzen innerhalb und zwischen Theorie und Praxis, Expertinnen/Experten und Laien sowie Organisationen verstanden. Erfolgreiche Hochschulen zeichnen sich u.a. dadurch aus, dass sie in der Lage sind, relevante Wissensbestände aktuell zu halten und neues Wissen zu generieren und dieses in ihre Studiengänge sowie weitere Angebote an Drittpersonen zu überführen.

Zielsetzungen dieses strategischen Schwerpunkts sind:

- Die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule und Schulen auf den Zielstufen weiter auszubauen.
- Erkenntnisse aus dem Bereich Forschung & Entwicklung in die Lehre an der PHSG zu überführen und für Schulen und Lehrpersonen nutzbar zu machen.
- Die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und Eltern zu fördern.

Digitale Transformation

Die digitale Transformation gehört zweifelsohne zu den wichtigsten und einflussreichsten Veränderungsprozessen der Gesellschaft, welche alle Lebensbereiche des Menschen tangiert. Auch die Bildung ist wie viele andere gesellschaftliche Paradigmen von der digitalen Transformation stark betroffen: Die Digitalisierung ermöglicht Implementation neuer Lehr-Lernarrangements auf allen Bildungsstufen, sie vereinfacht Prozesse oder steigert Effizienz in der Bildungsverwaltung. Die Bildung ist jedoch nicht nur ein «Objekt» der digitalen Transformation, sondern gestaltet diese aktiv mit. Die Schulen und Hochschulen fördern digitale Kompetenzen der nachfolgenden Generationen und bilden Berufsausübende aller Branchen weiter. Die Bildung erweist sich somit als ein wichtiger Treiber der Digitalisierung, indem sie den Aufbau von digitalen Kompetenzen wissenschaftsbasiert und handlungsorientiert fördert. Jedoch nicht nur die digitalen Kompetenzen gewinnen in Zukunft stark an Bedeutung, sondern auch die spezifisch humanen Fähigkeiten wie Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken. Bildungsprozesse unterstützen auch den Aufbau dieser Kompetenzen und bereiten dadurch die nachfolgenden Generationen auf die Anforderungen der zukünftigen Welt vor.

Zielsetzungen dieses strategischen Schwerpunkts sind:

- Die Entwicklung von zukunftsgerichteten Studien- bzw. generell Bildungsprogrammen nach neuesten Erkenntnissen wirksamer Lehr-Lernarrangements unter Nutzung analoger und digitaler Möglichkeiten. Die Studierenden und Weiterbildungsteilnehmenden profitieren von Studienprogrammen, die sich an den Anforderungen einer digitalisierten Gesellschaft orientieren.
- In der Hochschulverwaltung werden digitale Möglichkeiten für Vereinfachungen, Effizienz- und Effektivitätssteigerungen zum Nutzen der Hochschulangehörigen geprüft und eingesetzt.

Nachhaltige Entwicklung

Die Ideen der Nachhaltigkeit zielen auf die Entwicklung eines mündigen Menschen im Sinne eines gesellschaftlich verantwortungsvoll handelnden Subjekts. Nachhaltigkeit meint die stetige Ausrichtung des Handelns an der Regenerationsfähigkeit der ökologischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Systeme. Dabei kann nachhaltiges Handeln auch Verzicht auf individuelle Bedürfnisse zugunsten übergeordneter bzw. umfassenderer gesellschaftlicher Verantwortung bedeuten.

Nachhaltigkeit ist für die PHSG aus zweifacher Sicht bedeutsam: Die PHSG als nachhaltige Institution und Nachhaltigkeit als Fachinhalt in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen sowie in der Forschung & Entwicklung.

Zielsetzungen dieses strategischen Schwerpunkts sind:

- Die PHSG optimiert ihre Infrastruktur in Übereinstimmung mit den Vorgaben der ökologischen Nachhaltigkeit.
- In Bezug auf den Fachinhalt trägt die PHSG zur Wissensgenerierung bei und qualifiziert die zukünftigen Lehrpersonen für einen nachhaltigen Unterricht und die umfassende Gestaltung einer nachhaltigen Schule.
- Die PHSG pflegt eine Kultur der Nachhaltigkeit: die Mitarbeitenden und Studierenden der PHSG übernehmen eine Vorbildfunktion hinsichtlich ökologischer, ökonomischer, sozialer und kultureller Nachhaltigkeit und setzen sich für die Ideale der Nachhaltigkeit ein.

Hochschulkultur und Hochschulstruktur

Die Hochschulkultur und Hochschulstruktur ist das Fundament einer jeden Hochschule. Zentrales Bestreben stellt die Erfüllung des vierfachen Leistungsauftrags bestehend aus Lehre, Forschung & Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistungen dar. Damit dies möglichst gut gelingen kann, geht es insbesondere um Fragen des konstruktiven «Miteinanders», also um die vertrauensvolle und wirksame Zusammenarbeit der Mitarbeitenden innerhalb und zwischen den Leistungsbereichen. Das übergeordnete Ziel richtet sich auf das Bemühen und die Notwendigkeit, die bestehende PHSG-interne Struktur und Kultur kontinuierlich zu verbessern, und dadurch eine qualitativ hochwertige Lehrerinnen- und Lehrerbildung nachhaltig sicherzustellen. Indirekt handelt es sich somit auch um einen Beitrag zur Professionsentwicklung, da die Hochschulkultur und Hochschulstruktur auch einen Einfluss auf die Möglichkeiten in den Leistungsbereichen ausübt.

Zielsetzungen dieses strategischen Schwerpunkts sind:

- An der PHSG arbeiten Expertinnen und Experten innerhalb und zwischen Fach- und Leistungsbereichen mit Blick auf die Lehrerinnen- und Lehrerbildung zusammen.
- Durch die Zusammenarbeit über die Leistungsbereiche hinweg werden evidenzbasierte Aus- und Weiterbildungen angeboten, anhand welcher die Studierenden und Lehrpersonen notwendige fachliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Kompetenzen für den Lehrberuf sich aneignen können.
- Die Expertinnen und Experten arbeiten evidenzgestützt, d.h. nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, und generieren auch selbst neue Erkenntnisse, die den Studierenden in der Aus- und Weiterbildung zugutekommen und das Berufsfeld befruchten.
- Die Hochschulangehörigen leben eine Diskurskultur, in der unterschiedlichste Perspektiven eingebracht und argumentativ vertreten werden können.
- Die Organisationsstruktur der Hochschule schafft Voraussetzungen, dass der Leistungsauftrag der PHSG durch die Zusammenarbeit der Mitarbeitenden innerhalb und zwischen den Fach- und Leistungsbereichen qualitativ hochstehend erfüllt werden kann.

Studierende an der PHSG sollen erleben, was es bedeutet, Wissen und Können handlungswirksam und nachhaltig aufzubauen, Inhalte mit Begeisterung wirksam zu vermitteln, mit Heterogenität von Schülerinnen und Schülern differenziert und wirkungsvoll umzugehen, und neue Technologien derart im Unterricht zu nutzen, dass alle davon profitieren können. Dadurch sollen sie die ganzheitliche Entwicklung und insbesondere das Lernen von Kindern und Jugendlichen verantwortungsvoll animieren und vorantreiben können, so dass diese auf die Aufgaben des Erwachsenenlebens möglichst gut vorbereitet werden.

Ich wünsche Ihnen ein nie erlöschendes Feuer des Bemühens um Ihre professionelle Weiterentwicklung und damit verbunden viel Erfolg und Freude in Ihrem Studium.

Prof. Dr. Horst Biedermann, Rektor

Allgemeine Informationen

1 Die PHSG im Überblick

An der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) werden Lehrpersonen für alle Stufen der Volksschule – vom Kindergarten bis zur Oberstufe – und für die Berufsschulen ausgebildet. In Kooperation mit der Hochschule für Heilpädagogik Zürich werden zudem auch schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen ausgebildet, die mit einem Master abschliessen.

Die Studiengänge der PHSG sind auf drei Standorte mit vier Hochschulgebäuden verteilt: In St.Gallen und Gossau werden Lehrpersonen für die Sekundarstufe I und II ausgebildet und in Rorschach für Kindergarten- und Primarstufe.

Nebst ihrem Kernbereich, der Ausbildung von Lehrpersonen, ist die PHSG auch für die Berufseinführung der neuen Lehrpersonen im Kanton St.Gallen zuständig. Die PHSG bietet ausserdem ein umfassendes Angebot an pädagogisch-psychologischer und methodisch-(fach-)didaktischer Weiterbildung. Diese wird vom Institut Weiterbildung und Beratung geplant und durchgeführt. Die kantonale Weiterbildung von Volksschullehrpersonen liegt nicht im Aufgabenbereich der PHSG.

Mit Forschung und Entwicklung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen, bearbeitet aktuelle Bildungsthemen und erfüllt mit einem eigenen Mittelbau die Aufgabe, den wissenschaftlichen Nachwuchs auszubilden. Mit den kooperativen Master-Studiengängen zur „Schulentwicklung“ und zur „Frühkindlichen Bildung in Forschung und Praxis“ (Early Childhood Studies) bietet die PHSG attraktive Möglichkeiten für Aufbaustudien in den Bereichen Schulentwicklung, Evaluation und Elementarpädagogik.

Die PHSG legt auch grossen Wert auf die angemessene Nutzung unterschiedlicher Medien im Lehren und Lernen an der Hochschule und in der Anwendung im Unterricht. Dazu steht den Studierenden eine gut ausgebaute Mediathek zur Verfügung. Zudem haben sie Zugang zu fünf Regionaldidaktischen Zentren (RDZ), wo ihnen aufgearbeitete Themen und aktuelle Ausstellungen und Lernlandschaften eine Vielfalt von methodisch-didaktischen Anregungen vermitteln.

Als neue Handlungsfelder mit Herausforderungen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung seien vier Themen herausgegriffen, die in den kommenden Jahren besondere Beachtung finden werden: „Bildung und Digitalisierung“, „Spielpädagogik“, „Berufspädagogik“ sowie „Demokratiebildung und Menschenrechte“. Mit der neuen Strategie wird betont, dass Bildung für angehende Lehrkräfte über profunde Fach- und Vermittlungskompetenz hinaus auch die Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung bedeutet.

1.1 Kontakte

Rektorat

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Notkerstrasse 27, 9000 St.Gallen

T 071 243 94 00

info@phsg.ch

www.phsg.ch

Sekretariat

Andrea German, Büro H505, Hadwig St. Gallen

Newa Hatami, Büro H505, Hadwig St.Gallen

Fabienne Modes, Büro H505, Hadwig St.Gallen

Patricia Pachler, Büro H505, Hadwig St.Gallen

Myriame Schlegel, Büro H505, Hadwig St.Gallen

Sprechstunde

Rektor, Prof. Dr. Horst Biedermann

nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro H505, Hadwig St.Gallen

Verwaltung

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Notkerstrasse 27

9000 St.Gallen

T 071 243 94 05

verwaltung@phsg.ch

Koordination

Michèle Hugener, Büro H508, Hadwig St.Gallen

Sprechstunde

Verwaltungsdirektor, Markus Seitz

nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro H508, Hadwig St.Gallen (Michèle Hugener)

Die Verwaltung der Pädagogischen Hochschule St.Gallen erbringt Dienstleistungen zuhanden des Hochschulbetriebs und ist in folgende Ressorts aufgeteilt:

- Human Resources
- Informatik
- Logistik
- Finanzen & Controlling
- medienverbund.phsg
- Marketing & Kommunikation

Prorektorat Studiengang Kindergarten- und Primarstufe

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Seminarstrasse 27

9400 Rorschach

T 071 844 18 18

info.primar@phsg.ch

Sekretariat

Michaela Egger, Büro M246, Mariaberg Rorschach

Thomas Füllemann, Büro M201, Mariaberg Rorschach

Isabelle Krüsi, Büro M201, Mariaberg Rorschach

Gabi Pargäzti, Büro M201, Mariaberg Rorschach

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Sprechstunde

Prorektorin Ausbildung, Prof. Dr. Doreen Holtsch

nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro M246, Mariaberg Rorschach

Leitung Erweiterungsstudien

Michael Zahner, Büro M246, Mariaberg Rorschach

Sekretariat

Nadine Spirig, Büro M246, Mariaberg Rorschach

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Leitung Berufspraktische Studien

Susanne Bosshart, Büro M204, Mariaberg Rorschach

Sekretariat

Manuela Furgler, Büro M202, Mariaberg Rorschach

Fabienne Nnamani, Büro M202, Mariaberg Rorschach

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Leitung International Office

Barbara Wolfer, Büro M205, Mariaberg Rorschach

Sekretariat

Nicole Hausammann, Büro M202, Mariaberg Rorschach

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

**Koordinationsstelle Fremdsprach-Assistenzpraktikum
(für Studierende und Lehrpersonen)**

Tim Clune, Büro M207, Mariaberg Rorschach (Leitung)

Darina Farrell, Büro M207, Mariaberg Rorschach

Michael Wirrer, Büro M207, Mariaberg Rorschach

Sekretariat

Nicole Hausammann, Büro M202, Mariaberg Rorschach

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Prorektorat Studiengang Sekundarstufe I und II

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Seminarstrasse 7

9200 Gossau

T 071 243 94 20

info.sek1@phsg.ch, info.sek2@phsg.ch

Sekretariat

Alicia Brühwiler, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Andrea Castiglioni, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Aliah Dedovic, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Patrizia Egli, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Olivia Fuchs, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Naima Reolon, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Sprechstunde

Prorektorin Ausbildung, Prof. Dr. Doreen Holtsch

nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro G126, Gossau

Leitung Studienorganisation Sek I

Ilka Hutschenreuter, Büro G128, Hochschulgebäude Gossau

Leitung Studiengang Berufskundlicher Unterricht Sek II BKU

Dr. Peter Müller, Büro G123, Hochschulgebäude Gossau

Leitung Studiengang Allgemeinbildender Unterricht Sek II ABU

Dr. Max Koch, Büro G123, Hochschulgebäude Gossau

Sekretariat

Patrizia Egli, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Naima Reolon, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Seminarstrasse 7

9200 Gossau

T 071 387 55 20

bps.sek1@phsg.ch

Leitung Berufspraktische Studien

Heini Beer, Büro G120, Gossau

Rolf Engler, Büro G122, Gossau

Sekretariat

Luisa Brühwiler, Büro G121, Gossau

Heidi Dörig, Büro G121, Gossau

T 071 387 55 20,

bps.sek1@phsg.ch

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Leitung International Office

Martina Schlauri, Büro G232, Gossau

Sekretariat

Andrea Castiglioni, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Leitung International Office

Martina Schlauri, Büro G232, Gossau

Sekretariat

Andrea Castiglioni, Büro G126, Hochschulgebäude Gossau

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Prorektorat Forschung & Entwicklung

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Notkerstrasse 27

9000 St.Gallen

T 071 243 94 60, forschung@phsg.ch

Sekretariat

Nathalie Rüschi, Büro H610, Hadwig St.Gallen, T 071 243 94 60

08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

Sprechstunde

Prorektor Forschung & Entwicklung, Dr. Christian Brühwiler

nach Vereinbarung, Anmeldung Sekretariat, Büro H610, Hadwig (Nathalie Rüschi)

Prorektorat Weiterbildung & Dienstleistungen

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Müller-Friedbergstrasse 34

9400 Rorschach

T 071 858 71 20

weiterbildung@phsg.ch

Sekretariat

Gabi Keel, Büro S333, Stella Maris Rorschach

08.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr

Sprechstunde

Prorektor Weiterbildung & Dienstleistungen, Dr. José Gomez

Anmeldung Sekretariat, Büro S333, Stella Maris (Gabi Keel)

1.2 Hochschulgebäude

Hochschulgebäude Hadwig

Notkerstrasse 27

9000 St.Gallen

geschlossen

07. bis 17. Oktober 2021

18. Dezember bis 02. Januar 2022

15. bis 18. April 2022

20. bis 24. April 2022

26. bis 29. Mai 2022

06. Juni 2022

18. Juli bis 07. August 2022

10. bis 23. Oktober 2022

OLMA und Jahrmarkt

Jahreswechsel

Karfreitag/Ostermontag

OFFA und Jahrmarkt

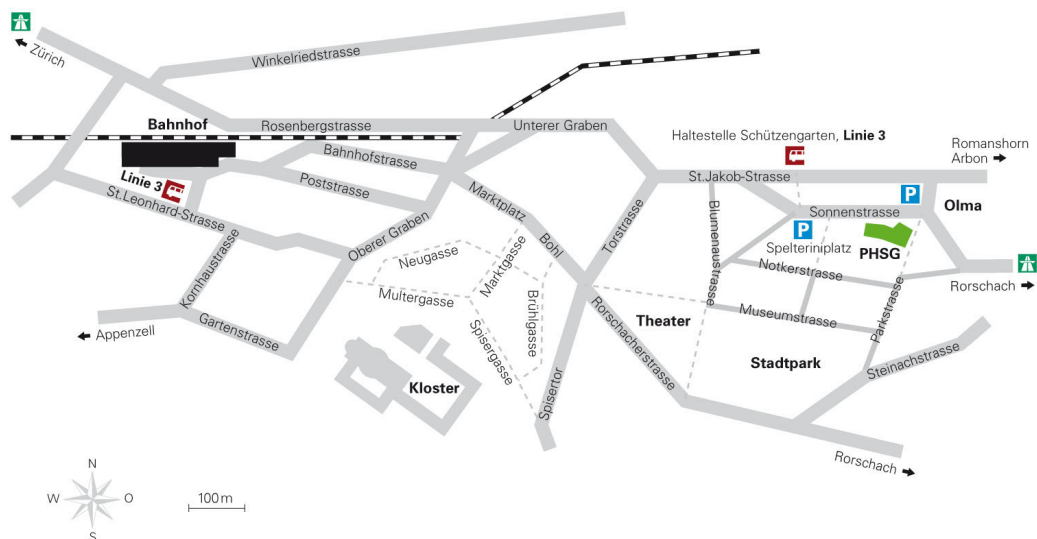
Auffahrt

Pfingstmontag

Sommerferien

OLMA und Jahrmarkt

Raumbezeichnungen: H



Hochschulgebäude Gossau

Seminarstrasse 7

9200 Gossau

geschlossen

18. Dezember bis 02. Januar 2022

15. bis 18. April 2022

26. bis 29. Mai 2022

06. Juni 2022

18. Juli bis 07. August 2022

Jahreswechsel

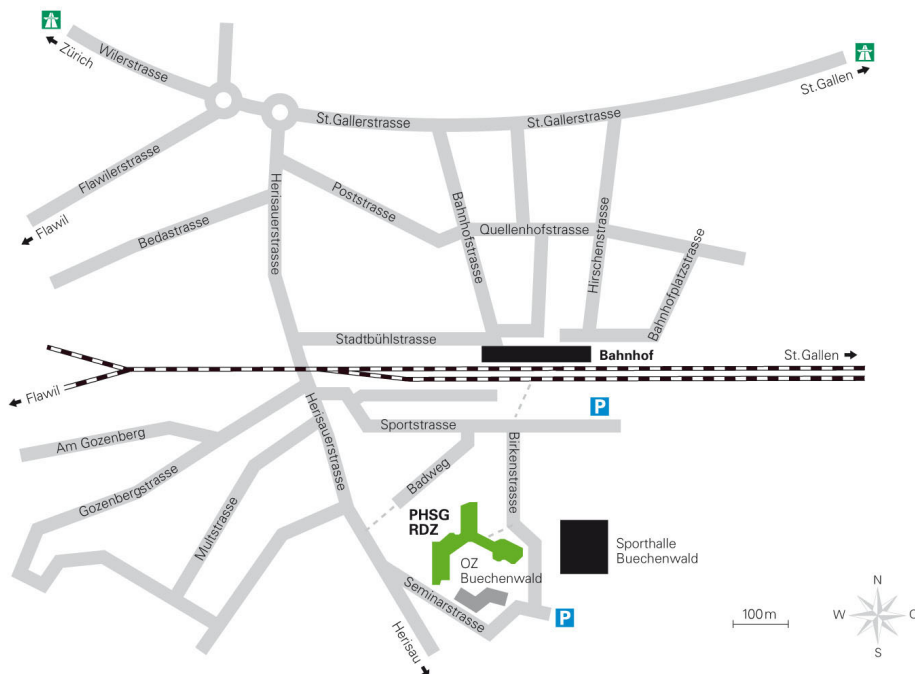
Karfreitag/Ostermontag

Auffahrt

Pfingstmontag

Sommerferien

Raumbezeichnungen: G



Hochschulgebäude Mariaberg

Seminarstrasse 27
9400 Rorschach

Hochschulgebäude Stella Maris

Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach

geschlossen

18. Dezember bis 02. Januar 2022

15. bis 18. April 2022

26. bis 29. Mai 2022

06. Juni 2022

18. Juli bis 07. August 2022

Jahreswechsel

Karfreitag/Ostermontag

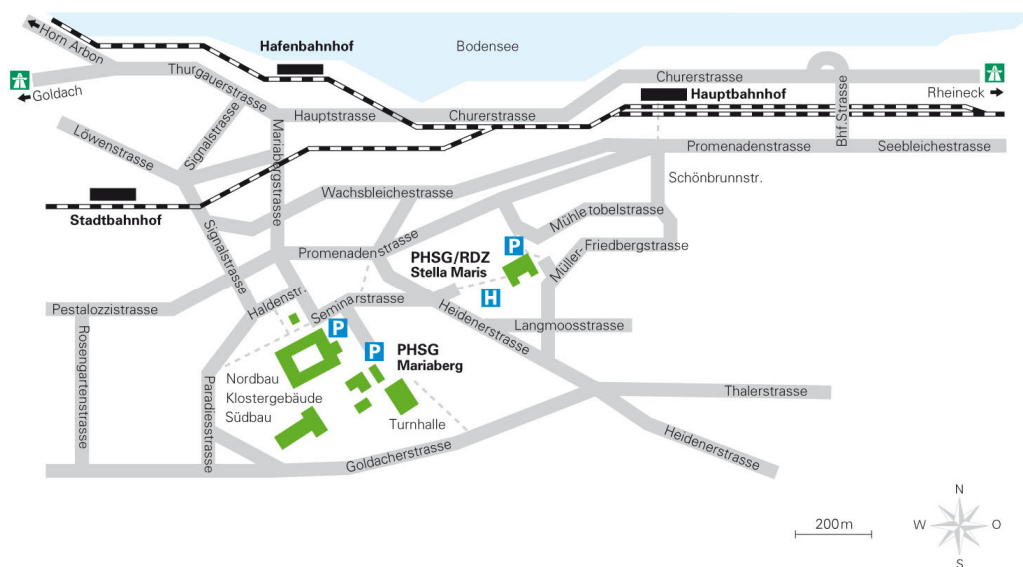
Auffahrt

Pfingstmontag

Sommerferien

Raumbezeichnungen: M

Raumbezeichnungen: S



1.3 Fundbüros

Hochschulgebäude Hadwig

Sekretariat Rektorat, Büro H505

Hochschulgebäude Gossau

Sekretariat BPS/BPZ, Büro G121

Hochschulgebäude Mariaberg

Sekretariat Ausbildung Kindergarten- und Primarstufe, Büro M201

Hochschulgebäude Stella Maris

Pforte Stella Maris, Büro S132

1.4 Hausdienst

Hausdienst Hadwig St.Gallen

hausdiensthadwig@phsg.ch

Germano Sittaro, Büro H111

germano.sittaro@phsg.ch, T 071 243 94 16

Hausdienst Gossau

hausdienstgossau@phsg.ch

Diego Dello Buono, Büro G001

diego.dello-buono@phsg.ch, T 071 387 55 14

David Rechsteiner, Büro G001

david.rechsteiner@phsg.ch, T 071 387 55 13

Hausdienst Mariaberg Rorschach

hausdienstrorschach@phsg.ch

Stefan Brüllmann, Büro M134

stefan.bruellmann@phsg.ch, T 071 844 18 76

Hausdienst Stella Maris Rorschach

hausdienstrorschach@phsg.ch

Marco Bleichenbacher, Büro S266

marco.bleichenbacher@phsg.ch, T 071 858 71 99

Kurierdienst PHSG

Maja Matter, kurierdienst@phsg.ch, T 071 858 71 98

2 Termine PHSG

Sie finden die PHSG Termine unter folgenden Links:

Semesterdaten	Semesterdaten Kindergarten- und Primarstufe Semesterdaten Sekundarstufe I
Arbeitstage und Konvente	Termine
Kulturelle Veranstaltungen	Veranstaltungsseite der Kulturgruppe Kultur@PHSG

3 Hinweise zur Ausbildung

3.1 Administrative Bestimmungen

Adressänderungen

Adressänderungen sind dem Sekretariat des entsprechenden Studiengangs umgehend zu melden.

Versicherung

Kranken- und Unfallversicherungen sind privat abzuschliessen. Weitere Informationen im Nextra unter > [Studium > Versicherungen](#).

AHV-Beitrag für das Jahr 2022

Studierende mit Jahrgang 2001 und älter sind im Jahr 2022 AHV-beitragspflichtig. Von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen erhalten die Studierenden im Frühjahr 2022 einen Fragebogen für die Festlegung des AHV-Beitragsrückwirkend für das Jahr 2021. Weitere Informationen im Nextra unter > [Studium > Versicherungen](#).

3.2 Stipendien

Für ausserkantonale Bewerberinnen und Bewerber sind die Stipendienstellen der betreffenden Wohnsitzkantone zuständig. Personen, die den stipendienrechtlichen Wohnsitz im Kanton St.Gallen haben, wenden sich an das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Dienst für Finanzen und Informatik, Stipendien und Studiendarlehen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen, T 058 229 48 82.

Anmeldeformulare können direkt via Internet «http://www.schule.sg.ch/home/stipendien_studiendarlehen.html» ausgedruckt werden. Die Gesuche müssen für das Herbstsemester bis spätestens 15. November und für das Frühjahrssemester bis spätestens 15. Mai an die oben genannte Adresse eingereicht werden. Zu spät eingereichte Gesuche werden für die nächste Bemessungsperiode entgegengenommen. Informationen zu den Stipendienstellen anderer Kantone finden sich im Stipendienleitfaden für Studierende der PHSG. Zusätzlich versammelt das Stiftungsverzeichnis für Studierende Stiftungen in der Ostschweiz, welche Stipendien und

Darlehen an in Ausbildung stehende junge Menschen vergeben. Beide Dokumente sind zugänglich im Nextra unter > Studium > Finanzierung.

3.3 Beratungsstelle für Studierende, Dozierende und Mitarbeitende in persönlichen und beruflichen Herausforderungen

An der PHSG gibt es eine unabhängige Beratungsstelle für die Klärung persönlicher Fragen und Probleme, die das Studium oder den Berufsalltag beeinträchtigen. Beim Erleben von Schwierigkeiten, Belastungen oder grossen Herausforderungen ist eine erste, unverbindliche Kontaktaufnahme erwünscht. Das Beratungsteam steht für einen ersten Austausch gerne zur Verfügung, damit mögliche Lösungen gemeinsam gesucht werden können.

Coaching und Beratung sind professionelle und zeitgemässe Umgangsformen mit Problemen. Die Beratung ist kostenlos und untersteht dem Gebot der Schweigepflicht – auch gegenüber dem Rektorat und den Dozierenden.

Die Beratung kann ganzjährig online, per mail und Telefon oder auch vor Ort in Gossau und Rorschach stattfinden.

Ein erster Kontakt ist per mail möglich:
Brigitte Kern (brigitte.kern@phsg.ch)
Wolfgang Schnell (wolfgang.schnell@phsg.ch)

Weitere Informationen und andere Kontaktmöglichkeiten sind im Nextra unter > Studium > Beratung zu finden.

3.4 Schreibberatung

Die Schreibberatung der PHSG bietet für Studierende, die Fragen im Zusammenhang mit professionellem, akademischem Schreiben (insbesondere bei Bachelor- und Masterarbeiten) haben, einen besonderen Service an.

Im Nextra unter > Services > Wissenschaftliches Schreiben finden sich Materialien für das wissenschaftliche Schreiben, u.a. zu Thema und Fragestellung, Aufbau der Arbeit und Überarbeitung bei den verschiedenen Typen (empirische Arbeit, Literaturarbeit, prozessorientierte Arbeiten) sowie zum Zitieren und Belegen.

Über die Extranet-Unterstützung hinaus werden persönliche Sprechzeiten angeboten. Betreffend die Anmeldung hierzu informiert die Einstiegsseite im Nextra > Services > Wissenschaftliches Schreiben.

3.5 Organisation der Studierenden (SO)

Die Studierendenorganisation vertritt die Interessen der Studierenden gegenüber dem Rektorat und Prorektorat. Sie gestaltet das Schulleben aktiv mit, fördert die Gemeinschaft unter den Studierenden, unterstützt die Studienanfängerinnen und Studienanfänger in allgemeinen Fragen des Studiums und fördert die Mitsprache und Mitverantwortung der Studierenden in der Ausgestaltung und Weiterentwicklung der PHSG. Die Studierendenorganisation entsendet eine Delegation an den Konvent der PHSG und nimmt mit einer Vertretung in der Rekurs- und in der Disziplinarkommission Einsitz. Ein Porträt der Studierendenorganisation und aktuelle Informationen finden Sie im Nextra unter [Studium > Studienorganisation \(SO\)](#).

3.6 Informatik

Das Ressort Informatik unterhält die ICT-Infrastruktur der PHSG. Diese ist nach den Vorgaben des Kantons aufgebaut und auf die Bedürfnisse der Lehre, Weiterbildung, Forschung und Verwaltung abgestimmt. Studierende, Dozierende und Mitarbeitende erhalten einen persönlichen Passwortbrief mit den Anmeldeinformationen (Benutzername und Passwort) für das Login auf die verschiedenen Dienste und Plattformen.

ICT-Helpdesk

Die PHSG betreibt einen zentralen ICT-Helpdesk für Studierende, Dozierende und Mitarbeitende. Dieser ist erreichbar unter T 071 844 18 55, E-Mail an servicedesk@phsg.ch, oder direkt via [Servicedesk](#).

ICT-Dienstleistungen

Alle wichtigen Informationen zu den Informatik-Dienstleistungen und der Informatik-Infrastruktur finden Sie im [ICT-Guide](#). Für Studierende steht ein E-Mail-Konto zur Verfügung. Die eigene E-Mail-Adresse lautet (mit Studienantritt HeS15): vorname.name@student.phsg.ch.

Das revidierte Fernmeldegesetz der Schweiz stellt den Spam-Versand per Mail, oder SMS unter Strafe. Der Versand von Massenmails an der PHSG unterliegt deshalb einer strikten Handhabung. Grundsätzlich ist es nur ausgewählten Personen erlaubt, von PHSG-Mail accounts Massenmails zu versenden. Es gibt jedoch berechtigte Anliegen der Studierenden, welche via Massen-Mails verschickt werden sollen (z.B. Informationen zum Bildungstag). Solche Massen-Mails können via die entsprechenden Studiengangssekretariate versandt werden.

Auf dem gesamten Campus steht ein Wireless LAN (WLAN) zur Verfügung. Im Hochschulgebäude Gossau befindet sich ein Computerschulungsraum. Zudem stehen Studierenden und Mitarbeitenden PC-Arbeitsplätze zur Verfügung. Schlüssel können in der Mediathek bezogen werden (Öffnungszeiten s. Kapitel 4). In allen vier Hochschulgebäuden stehen die gleichen Multifunktionsgeräte für Schwarzweiss- und Farbausdruck zur Verfügung. Das Kopieren, Scannen und Drucken von Ihrem Notebook, oder PC aus, erfolgt mit Hilfe der PHSG-Card. Eine ausführliche Beschreibung dazu, können Sie im [IT-Guide](#) herunterladen.

ICT-Wartungsarbeiten

Um reibungslose und zuverlässige ICT-Dienstleistungen gewährleisten zu können, müssen an den zentralen Systemen periodisch Wartungsarbeiten durchgeführt werden. In der Regel zweiwöchentlich, jeweils am Dienstagabend ab 18.30 Uhr sind dazu entsprechende Wartungsfenster geplant. Während diesen stehen Teile, oder die ganze ICT-Infrastruktur nicht zur Verfügung. Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden werden detaillierte Informationen, kurz vor dem jeweiligen Termin, per E-Mail zugesandt. Eine Jahresübersicht zu den geplanten Wartungsfenstern finden Sie im Nextra unter > Verwaltung > Informatik > Wartungsfenster.

ICT-Security

Unter folgendem Link finden Sie nützliche Tipps und Tricks rund um die Thematik ICT-Security, <https://nextra.phsg.ch/group/phsg/ict-security>. Bitte studieren Sie diese aufmerksam. Sie können damit einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass die Informatik-Infrastruktur sowie die Daten der PHSG vor unbefugtem Zugriff geschützt bleiben.

PHSG-Card – die Campus-Card

Die PHSG-Card ist Legi, Mediatheksausweis, Kopier-, Druck- sowie Scankarte und Zahlungsmittel zugleich. Sie kann mit Geldscheinen aufgeladen werden. Das Guthaben befindet sich auf einer Datenbank der PHSG und nicht direkt auf der Karte. Damit ist der Betrag bei einem Verlust der Karte nicht verloren. Aufladegeräte befinden sich im Imbissraum H206 und in Gossau neben den Verpflegungsautomaten in der Mensa.

3.7 Informations- und Kommunikationstechnologie und BYOD

Alle Studierenden benötigen für die Ausbildung an der PHSG ein Notebook (WLAN fähig) siehe Notebookempfehlungen. Zu Studienbeginn erhalten alle Studierenden ein persönliches Benutzerkonto mit Passwort sowie einen Office365-Account, welcher zur Nutzung und zum Download von Office365 genutzt werden kann. Während Ihrer Studienzeit oder Ihrer Anstellung wird Ihnen die aktuelle Office-Palette kostenfrei zur Verfügung stehen. Sie haben ausserdem von jedem PHSG-Computer Zugriff auf das Internet. Für den drahtlosen Zugriff stehen in allen Gebäuden der PHSG WLAN-Zonen zur Verfügung.

Es werden Grundkenntnisse der Computeranwendung vorausgesetzt. Die PHSG bietet während des Studiums je nach Studiengang einen obligatorischen Grundkurs in Informatik (Oberstufe) bzw. online das Selbstlernprogramm «Differenzierung ICT Grundlagen» (Kindergarten und Primarschule) an. Diese befähigen zu einem angemessenen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IT). Im Freifachangebot werden zusätzliche, projektorientierte Informatik-Module zu aktuellen Themen und Programmen angeboten.

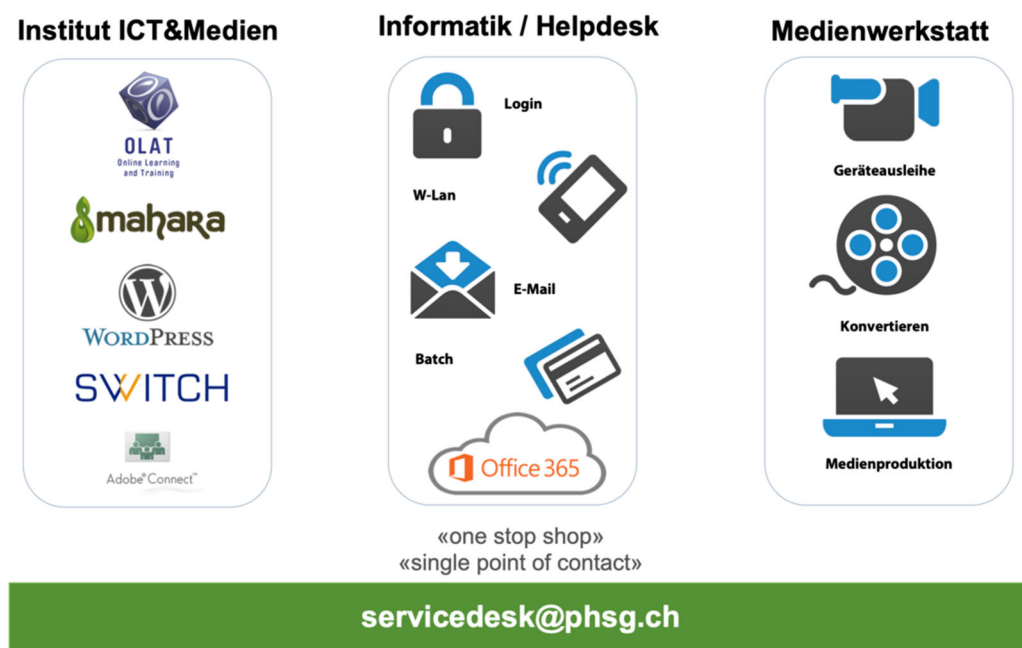
Den Schwerpunkt der Ausbildung an der PHSG bilden Präsenzveranstaltungen. Im Sinn des «blended learning» werden aber auch Präsenzveranstaltungen mit E-Learning kombiniert.

Die PHSG verfolgt eine E-Skript-Strategie, welche im Wesentlichen verfolgt, das OLAT als zentrale Anlaufstelle dient. Dies bedeutet, dass alle wichtigen Informationen zu Kursen und für Studenten auf OLAT hinterlegt sein müssen; dies gilt auch für die Arbeit mit anderen Tools wie z.B. Microsoft Teams, OneNote oder Sharepoint. OLAT steht für „Online Learning and Training

und ist eine Open-Source Lernplattform. Eine Lernplattform (engl. Learning Management System, kurz LMS) dient der Bereitstellung von Lerninhalten, der Organisation von Lernaktivitäten und der Verwaltung der Kursteilnehmer. Darunter versteht man eine Form von E-Learning, bei der Präsenzunterricht und computergestütztes Lernen kombiniert werden.

Als technische und mediendidaktische Unterstützung ist der Servicedesk unter servicedesk@phsg.ch Ihr Ansprechpartner. Als «Single Point of Contact» werden Anfragen und

Problemmeldungen hier triagiert und zwischen den drei Abteilungen für einen raschen Support kompetent verteilt. Wir bitten deshalb explizit um die Kontaktaufnahme via



3

Das Leistungsportfolio «SPOC» servicedesk@phsg.ch im Überblick:

IT-Helpdesk / IT-Support (Informatik Verwaltung)

- Erste Anlaufstelle für IT-Probleme
- Verwaltung und Betreuung gesamte IT-Infrastruktur
 - Technischer Support von internen Verwaltungsgeräten sowie BYOD-Clients (eingeschränkt)
- Konten und Zugänge
 - Login-Erstellung und Problembehebungen mit einem PHSG-Account oder Edu-ID
- IT-Sicherheit und Datenschutz

eCampus E-Learning-Support (Institut für ICT & Medien)

- Beratung und Support vom Learning-Management-System (LMS) OLAT, Office365 als Kommunikationsmittel und weiteren E-Learning Plattformen
- Beratung und Begleitung bei E-Learning Innovationsprojekten

- Planung und Durchführung der internen Weiterbildungsangebote im Bereich der Digitalisierung für Dozierende und Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Weiterbildung
- Weiterentwicklung und Support von digitalen Lerninhalten und Lernmethoden
- Mediendidaktische Beratung und Support von Dozierenden, Forschung, Verwaltung und Studierenden
- Stärkung und Support der Formate Distance-Learning und Blended-Learning

Medienwerkstätten (Regionale didaktische Zentren)

- Persönliche Dienstleistungen und Beratungen im Stella Maris (Rorschach) und Hadwig (St.Gallen) für Dozierende, Forschende und Verwaltung der PHSG in der Lehre, bei Forschungsprojekten oder bei intern anfallenden Arbeiten
- Bereitstellen von mediendidaktischer, moderner Infrastruktur in den Standorten
 - Grossformatdruck bis DIN A0
 - 3D-Druck
- Organisation und Durchführung der E-Learning Tagung
- Organisation und Durchführung von Livestreams von den Standorten aus
- Bearbeitung von Video, Ton, Bildern
- Scannen von Bildern, Dias und Fotonegativen
- Medienbearbeitung für das Webpublishing
- Digitalisierung von VHS-Videosequenzen oder Überspielung auf DVD
- Digitalisierung von Schallplatten
- Bereitstellung und Betreuung Makerspace - digitale Werkstatt

3.8 Datenschutz

An der Pädagogischen Hochschule St.Gallen ist die Respektierung des Persönlichkeits-, Daten- und Urheberrechtsschutzes selbstverständlich. Für die Aufzeichnung, Bearbeitung und Weitergabe von Bild- und Tondaten ist vorgängig die Zustimmung aller Beteiligten einzuholen. Die Dokumentation schulischer Veranstaltungen und Anlässe, auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, wird fallweise geregelt. Streaming und Online-Lehrveranstaltungen sind zugelassen. Versteckte Aufzeichnungen sind verboten.

3.9 International Class PHSG

Die PHSG bietet jeweils im Frühjahrssemester ein englischsprachiges Semester an. Es steht Studierenden aus den Partnerinstitutionen der PHSG offen, umfasst 30 ECTS und hat zum Ziel, vertiefte Einblicke in die Schweizer Lehrpersonenausbildung zu geben. Die maximal 12 Studierenden, genannt Incomings, belegen schwerpunktmässig Module aus didaktischen Disziplinen, nehmen an Blockwochen teil, absolvieren ein zweiwöchiges Praktikum in einer regionalen Primarschule und lernen die Schweiz durch themenspezifische Exkursionen besser kennen.

Zur International Class gehört auch, dass rund ein Drittel des englisch geführten Semesterprogrammes zusammen mit regulären Studierenden der PHSG – sogenannte Inhouse Students – besucht wird, insbesondere interkulturelle Ausbildungsteile. Damit der Austausch zwischen Incomings und Inhouse Students verbindlich wird, bilden je ein Incoming und ein Inhouse ein Tandem. Inhouse Students können sich für ihr viertes Studiensemester um einen Platz in der International Class bewerben.

3.10 Sportangebot

Neben dem Hochschulsportangebot der PHSG können die Studierenden der Pädagogischen Hochschule St.Gallen als Mitglieder des Akademischen Sportverbandes St.Gallen auch die Sportangebote der Universität St.Gallen (HSG) nutzen.

Zu Semesterbeginn werden die Studierenden über das detaillierte Programm bezüglich Angebot, Leitung, allfälligen Kosten und Studierendenmeisterschaften informiert. Weitere Informationen sowie Trainingsanmeldungen siehe Anschlag des Unisportes in Gossau und unter www.sport.unisg.ch.

3.11 Vergünstigungen für Studierende

Die PHSG hat mit zahlreichen Geschäften und Restaurants in Gossau, Rorschach und St.Gallen Rabatt-Vereinbarungen getroffen. Dank diesen profitieren Studierende unserer Hochschule von Vergünstigungen, wenn sie die PHSG-Card bei ihrem Einkauf oder vor Bestellung ihres Menüs vorweisen. Eine Übersicht über die Geschäfte, Restaurants sowie einzelnen Fitnesscenter, welche gegen Vorweisen der PHSG- Card einen Rabatt gewähren, finden Sie im Nextra unter > [Studium](#) > [Finanzierung](#). Auf dieser Seite finden Sie auch Informationen zu einem besonderen Angebot der SBB: Studierende bis 30 Jahre profitieren von einem vergünstigten Generalabonnement.

3.12 Kulturveranstaltungen, Vorlesungen der Universität St.Gallen

Die PHSG leistet einen aktiven kulturellen Beitrag in Rorschach, St.Gallen und Gossau durch Konzerte, Ausstellungen und Aufführungen. Die Termine werden laufend publiziert und auf dem Extranet sowie auf der Website ausgeschrieben. Daneben haben die Studierenden der PHSG die Möglichkeit, ohne Gebühren das grosse Angebot der öffentlichen Vorlesungen an der Universität St.Gallen zu besuchen. Die PHSG-Card ist vorzulegen.

3.13 Kinderbetreuung

Die PHSG fördert die Vereinbarkeit von Studium oder Beruf und Familie. Sie stellt deshalb für ihre Studierenden und Mitarbeitenden privilegierten Zugang zu Krippenplätzen bei den Globi Kinderkrippen zur Verfügung.

Interessierte melden sich bei der Fachstelle Gender & Diversity (gender.diversity@phsg.ch) oder informieren sich direkt unter www.globikinderkrippen.ch

4 medienverbund.phsg

Der medienverbund.phsg stellt den Studierenden und Dozierenden der PHSG eine attraktive Medieninfrastruktur und ein bedürfnisgerechtes Beratungsangebot im Bereich der Informations- und Medienkompetenz zur Verfügung. Konkrete Angebote sind drei Mediatheken und zwei Medienwerkstätten:

Mediatheken

Standorte und Öffnungszeiten

Hadwig H118

Gossau G052

Stella Maris S060/S100

Mo-Fr, 08.00-18.00 Uhr

Medienwerkstätten

Standorte und Öffnungszeiten

Hadwig H314

Stella Maris S001

Mo-Fr, 13.00-17.00 Uhr

Mo-Fr, 08.00-18.00 Uhr

- Medienpädagogische Beratung vor Ort
- Medienwerkstätten zum selbständigen Arbeiten zugänglich
- medienpädagogische Beratung nach Absprache
- Hadwig: Schlüssel kann in der Mediathek bezogen werden

Angebote und Dienstleistungen

- Wissenschaftliche Literatur der Bereiche Pädagogik, Psychologie, Erziehungs- und Sozialwissenschaften
- Fachwissenschaftliche Medien
- Semesterapparate
- 170 Printzeitschriften & 5'000 E-Journals
- Über 200'000 E-Books
- Fachdatenbanken
- Berufspraktische Medien und Lehrmittel
- Handlungsorientierte Medien wie Lernkisten, Kamishibai und Bücherrapun
- Discovery-Suche (<https://phsg.on.worldcat.org/discovery>)
- Discovery-Suche
- Digitale Bibliothek Ostschweiz (www.dibioست.ch)
- Medienausstellungen zu aktuellen Themen
- Arbeitsplätze mit WLAN
- Buchscanner
- Rechercheberatung
- Beratungsstelle Open Access
- Plagiatskontrolle
- Persönliche Literaturverwaltung
- PHSG-Kurier & SLSP-Courier
- Postversand Meiden

Mediatheken Kontakt

mediathek@phsg.ch

T 071 858 71 90

Angebote und Dienstleistungen

Beratung in mediendidaktischen und praktischen Fragen beim Einsatz von ICT im Unterricht.

Multimediastationen für...

- Bearbeitung von Video, Ton, Bildern
- professionelles Scannen von Bildern, Dias und Fotonegativen
- Webpublishing
- Digitalisierung von VHS-Videosequenzen oder Überspielung auf DVD
- CD/DVD-Produktionen mit einem Kopierroboter mit Etikettendruck
- Digitalisierung von Schallplatten
- Grossformatdrucker, 3D-Printer
- Fotostudio
- Smart- und Activeboards
- Interaktive Bildschirme
- Virtual Reality
- Geräteausleihe
- Makerspace

Medienwerkstätten Kontakt

medienwerkstatt@phsg.ch

T 071 858 71 95

Leitung medienverbund.phsg.ch

August Scherer-Hug, august.scherer-hug@phsg.ch

Die Mediatheken der Regionalen Didaktischen Zentren bieten ebenfalls einen Basisbestand an Lehrmitteln und Unterrichtsmaterialien, die über den Online-Katalog abgefragt werden können. Die Öffnungszeiten sind unter www.phsg.ch zu finden. Studierende der PHSG sind zudem kostenlos ausleihberechtigt in der Religionspädagogischen Medienstelle Altstätten (s. www.phsg.ch) und in der Stadtbibliothek Katharinen, St.Gallen (nur Lehrmittelbestand; s. externer Link: <https://www.stadt.sg.ch/home/schule-bildung/bibliothek/stadtbibliothek-katharinen.html>) und haben über die Swiss Library Service Platform (SLSP) Zugang zu über 470 wissenschaftlichen Bibliotheken der Schweiz.

5 Prorektorat Forschung & Entwicklung

Die PHSG leistet mit ihrem Engagement in der Bildungsforschung einen wesentlichen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung schulischer Fragen. Von den Erkenntnissen aus den Forschungs- und Entwicklungsprojekten profitieren die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen sowie die Schulpraxis. Das Prorektorat Forschung & Entwicklung führt sechs Institute mit je verschiedenen Schwerpunkten und folgenden Aufgaben:

- Bearbeiten von Forschungs- und Evaluationsprojekten in zentralen Bildungsthemen
- Entwicklung innovativer und praxisrelevanter Projekte und Produkte
- Verbreitung von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen, die wissenschaftliche Gemeinschaft und die interessierte Öffentlichkeit
- Aufbau und Entwicklung professioneller Expertise durch Einbezug von Studierenden, Dozierenden, Schulen und Lehrpersonen
- Erstellen von wissenschaftlichen Berichten in Form von Gutachten und Expertisen
- Erbringung von Dienstleistungen und Beratung im Sinne des Wissenstransfers
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit anderen Forschungsinstitutionen
- Mitarbeit in Gremien der Bildungs- und Forschungspolitik

Das Prorektorat Forschung & Entwicklung fokussiert seine wissenschaftlichen Aktivitäten in sechs Instituten, die verschiedene Schwerpunkte verfolgen:

Institut Lehr-Lernforschung und Zentrum Frühe Bildung

Die Lehr-Lernforschung beschäftigt sich mit den Voraussetzungen, Prozessen und Wirkungen vorschulischer, schulischer und lebenslanger Bildungsprozesse aus den Perspektiven der Lernenden und der Lehrenden. Das Institut fokussiert auf Forschungsprojekte zu Sprachförderung, Mathematikdidaktik, Spiel, Kooperation von Lehrpersonen, selbstreguliertem Lernen, Organisationsentwicklung und Gender.

Das Zentrum Frühe Bildung als Teil des Instituts bietet Weiterbildung, Impulsreferate, Coaching, Beratung und Konzeptarbeit zur Förderung von Kindern von 0 bis 8 Jahren. Die Angebote des Zentrums richten sich an Fachpersonen in Kitas und Spielgruppen, Eltern, Trägervereine und Organisationen sowie an Gemeinden, Städte und Kantone.

Auskunft erteilt die Leiterin des Instituts Prof. Dr. Franziska Vogt, franziska.vogt@phsg.ch

Institut Professionsforschung & Kompetenzentwicklung

Das Institut untersucht Forschungsfragen in zwei Bereichen: (1) Im Arbeitsbereich Professionsforschung werden die Entwicklung professioneller Kompetenzen von Lehrpersonen während und nach ihrer Ausbildung analysiert sowie die Wirkung professioneller Kompetenzfacetten auf Lehr- und Lernprozesse untersucht. (2) Der Arbeitsbereich Berufsbildungsforschung beschäftigt sich mit Lebenswelten junger Menschen, deren Berufsorientierung und Übergängen ins Berufsleben, der Kompetenzmodellierung und technologiebasierten Kompetenzerfassung sowie mit der curricularen und didaktischen Weiterentwicklung der beruflichen Bildung.

Auskunft erteilen die beiden Co-Leiterinnen des Instituts Dr. Sonja Büchel, sonja.buechel@phsg.ch oder Prof. Dr. Anja Gebhardt, anja.gebhardt@phsg.ch

Institut Fachdidaktik Naturwissenschaften

Im Zentrum der Aktivitäten des Instituts stehen innovative Ansätze im Erwerb naturwissenschaftlicher Grundkompetenzen mit den Schwerpunkten Denken und Handeln im Bereich MINT für alle Stufen der Volksschule und der Sekundarstufe II. Begleitend wird im Rahmen von empirischen und geisteswissenschaftlichen Forschungsprojekten der Frage der Bedeutung und der wirksamen Gestaltung von kontextorientierten und ausserschulischen Lehr- und Lernarrangement im Bereich MINT nachgegangen.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Prof. Dr. Nicolas Robin, nicolas.robin@phsg.ch

Institut Fachdidaktik Sprachen

Das Institut «Fachdidaktik Sprachen» (IFDS) ist ein wissenschaftliches Institut für Forschung, Entwicklung und Beratung. Arbeitsschwerpunkte des IFDS sind die Förderung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität sowie die Beurteilung sprachlicher und kultureller Kompetenzen. Das IFDS strebt eine enge Verbindung von Forschung, Entwicklung und Berufsfeld an: Wissenschaftliche Erkenntnisse fliessen ein in die Entwicklung von Lehrmitteln, Lehrplänen und Materialien für die Praxis sowie in die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen. Das IFDS arbeitet dazu eng mit der Lehre zusammen, fördert gezielt den wissenschaftlichen Nachwuchs und kooperiert mit Partnerhochschulen im In- und Ausland.

Auskunft erteilen Prof. Wilfrid Kuster, wilfrid.kuster@phsg.ch, Prof. Dr. Lukas Bleichenbacher, lukas.bleichenbacher@phsg.ch, und Prof. Christof Chesini, christof.chesini@phsg.ch

Institut Bildung & Gesellschaft

Im Institut «Bildung & Gesellschaft» wird Bildung aus einer gesamtgesellschaftlichen Perspektive betrachtet. Dabei werden Erziehungs- und Bildungsprozesse in Bezug zu wirtschaftlichen und (bildungs-)politischen Entwicklungen sowie zum sozialen Umfeld von Kindern und Jugendlichen gesetzt. Die Forschungs- und Evaluationsprojekte des Instituts konzentrieren sich auf die drei Schwerpunktbereiche Förderung von Chancengerechtigkeit, soziale Diversität sowie Jugendforschung.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Prof. Dr. Michael Beck, michael.beck@phsg.ch

Institut Kompetenzdiagnostik

Das Institut befasst sich mit der Messung und Förderung schulischer Kompetenzen auf der Grundlage computerbasierter Testinstrumente. Neben der Durchführung von Forschungsprojekten ist das Institut zuständig für die wissenschaftliche Begleitung und Qualitätssicherung von Test- und Lernfördersystemen in den Kantonen St.Gallen und Zürich. Die Erkenntnisse sollen unter anderem der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen dienen und zu einer besseren Qualität und einer gewinnbringenden Nutzung von Testinstrumenten in der schulischen Praxis beitragen.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Prof. Dr. Jan Hochweber, jan.hochweber@phsg.ch

6 Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen

Das Prorektorat Weiterbildung & Dienstleistungen umfasst drei Institute und ein Kompetenzzentrum mit folgenden Zielen:

- Konzipierung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten für Lehrpersonen aller Stufen, Bildungsbeauftragte sowie weitere Kreise;
- Erbringung von Dienstleistungen für Bildungsinstitutionen in Form von Beratung/Coaching, Prozessbegleitung von Team-, Unterrichts- oder Organisationsentwicklungen;
- Entwicklung exemplarischer didaktischer Materialien und Lernumgebungen durch die Regionalen Didaktischen Zentren RDZ
- Unterstützung von Lehrpersonen der Volksschule des Kantons St.Gallen beim Berufseinstieg und im ersten Berufsjahr;
- Durchführung von Evaluationen im Bildungsbereich und in sozialen Institutionen;
- Unterstützung und Begleitung von Bildungsinstitutionen und Schulen bei der digitalen Transformation.
- Umsetzung des Schwerpunkts I der IT-Bildungsoffensive des Kantons St.Gallen (Volksschule/Mittelschulen)

Institut Weiterbildung und Beratung

Das Institut Weiterbildung und Beratung (IWBB) bietet für Fachpersonen aus dem Bildungsbereich Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten unterschiedlichster Art an. In enger Kooperation mit internen und externen Fachpersonen werden standardisierte und massgeschneiderte Weiterbildungsformate für Lehrpersonen aller Stufen entwickelt. Darüber hinaus begleitet und berät das Institut Schulen und Bildungsinstitutionen bei der Umsetzung von Schulentwicklungsprojekten. Es versteht sich über die kantonalen Grenzen hinaus als Kompetenzzentrum für Weiterbildungsfragen. In Zusammenarbeit mit kantonalen Dienststellen, anderen Pädagogischen Hochschulen und Weiterbildungsinstitutionen werden zudem Weiterbildungen für Schulleitungen, Dozierende an Pädagogischen Hochschulen, Bildungsfachleute, Personen mit pädagogischen Aufgaben und Behördenmitglieder angeboten.

Auskunft erteilt der Leiter des Instituts Weiterbildung & Beratung
Ilias Paraskevopoulos, ilias.paraskevopoulos@phsg.ch

Institut Bildungsevaluation, Entwicklung & Beratung

Das Institut Bildungsevaluation, Entwicklung & Beratung (IBEB) führt Evaluationen im Bildungsbereich und in sozialen Institutionen durch. Neben der Gesamtevaluation einzelner Schulen und Institutionen bilden die Evaluation von Schulentwicklungsprojekten und Lehrmitteln weitere Schwerpunkte. Das Angebot umfasst spezifisch anpassbare Evaluationsmodule für die Überprüfung von lokalen Projekten wie beispielsweise Förderkonzepte oder den Einsatz von ICT. Das Institut unterstützt Schulen in der Selbstevaluation und berät Schulgemeinden in ihrem Entwicklungsprozess. Breite Erfahrungen und eine wissenschaftlich abgestützte Methodenpalette ermöglichen es, aus einer neutralen Aussensicht eine umfassende Bestandsaufnahme vorzunehmen und daraus Entwicklungsschwerpunkte und Empfehlungen abzuleiten.

Auskunft erteilen die Leiterinnen des Instituts Dr. Stephanie Appius, stephanie.appius@phsg.ch und Dr. Amanda Nägeli, amanda.naegeli@phsg.ch

Institut ICT & Medien

Das Institut ICT & Medien unterstützt mit einem interdisziplinären Team Bildungsinstitutionen bei der digitalen Transformation, begleitet Schulen in der Umsetzung von Medienbildungskonzepten und führt Wirkungsevaluationen durch. Es bietet zudem massgeschneiderte Weiterbildungen zu Medien und Informatik an und entwickelt gemeinsam mit Schulen und Industriepartnern innovative Projekte im Bereich E-Learning. Intern fördert das Institut die Digitalisierung der Hochschule, leistet den mediendidaktischen Support von Studierenden und Mitarbeitenden und fördert Innovationen in der Lehre.

Auskunft erteilen die Leiter des Instituts Martin Hofmann, martin.hofmann@phsg.ch und Ralph Kugler, ralph.kugler@phsg.ch

Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung (KoDiBi)

Das Kompetenzzentrum Digitalisierung & Bildung setzt im Rahmen der IT-Bildungsoffensive des Kantons St.Gallen die drei Leitinitiativen «digitaleSchule», «digitaleKompetenz» und «digitaleMedien» in Zusammenarbeit mit den Projektbeteiligten um. Im Rahmen der Leitinitiative I «digitaleSchule» werden an ausgewählten Modellschulen digitale Konzepte im Bereich der Unterrichts-, Personal- und/oder Organisationsentwicklung entwickelt, erprobt und evaluiert. Die Leitinitiative II «digitaleKompetenz» hat die Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen von Lehrpersonen der Volks- und Mittelschulen in fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und mediendidaktischer Hinsicht zum Ziel. Im Rahmen der Leitinitiative III «digitaleMedien» sollen zukunftsweisende digitale Medien für den Unterricht entwickelt und erprobt werden.

Auskunft erteilt der Leiter des Kompetenzzentrums Digitalisierung & Bildung Ralph Kugler, ralph.kugler@phsg.ch

7 Berufseinführung

Die Verantwortung für die Berufseinführung der Lehrpersonen des Kindergartens, der Primarschule und der Sekundarstufe I im Kanton St.Gallen liegt bei der PHSG. Die Berufseinführung ist im Kanton St.Gallen obligatorisch und dauert ein Jahr. Sie begleitet und unterstützt Lehrpersonen, besitzt aber keine Beurteilungsfunktion. Die Berufseinsteigenden werden durch eine Pensenreduktion nach den kantonalen Weisungen entlastet.

Die Berufseinführung besteht aus verschiedenen obligatorischen Elementen:

- Startveranstaltung
- Lokales Mentorat
- Regionales Mentorat
- Schlussveranstaltung

Die Studierenden informieren sich frühzeitig über die Bedingungen und Termine der Berufseinführung des jeweiligen Kantons, in welchem sie - nach Abschluss des entsprechenden Diploms - unterrichten werden. Für den Kanton St. Gallen sind die Informationen zu finden unter: www.phsg.ch/weiterbildung/berufseinfuehrung

Leitung Berufseinführung Volksschule

Isabelle Bischof, isabelle.bischof@phsg.ch

Sara Helfenstein, sara.helfenstein@phsg.ch

Sekretariat Berufseinführung

Zuhal Yavuz, berufseinfuehrung@phsg.ch

8 Regionale Didaktische Zentren (RDZ)

Die Pädagogische Hochschule St.Gallen führt fünf Regionale Didaktische Zentren. Nebst den beiden RDZ Gossau und Rorschach, die direkt in die Hochschulgebäude integriert sind, befinden sich drei weitere RDZ in Rapperswil-Jona, Sargans und Wattwil.

Die fünf RDZ sind gleich aufgebaut:

- Alle RDZ enthalten eine Mediathek und eine Lernwerkstatt, Rorschach führt zusätzlich eine Medienwerkstatt.
- Sie entwickeln Lernmaterialien und Lernarrangements und übernehmen Aufgaben in der Beratung und Weiterbildung amtierender Lehrpersonen und im Rahmen der Ausbildung.

Für alle fünf RDZ finden Sie umfassende Informationen auf der Homepage unter www.phsg.ch. Ebenfalls können Sie dort den Newsletter abonnieren oder direkt herunterladen. Nutzen Sie dieses einmalige Angebot der RDZ, welches in dieser Form nur im Kanton St. Gallen besteht.

Die RDZ haben unterschiedliche Öffnungszeiten. Informieren Sie sich bei den entsprechenden RDZ.

Lernwerkstatt

Die Lernwerkstätten laden zum Entwickeln, Ausprobieren und Weiterentwickeln von Unterrichtsideen und Lernmaterialien ein. Beratungspersonen, welche alle Stufen der Volksschule abdecken, sind vor Ort anwesend.

Sie unterstützen Sie gerne

- bei der Vorbereitung von Praktika
- bei Bachelor- und Masterarbeiten
- bei «Arbeiten in Lerngemeinschaften»
- bei der Nutzung der Lernmaterialien und Lernarrangements

Entwickeln Sie Ihre didaktischen und pädagogischen Kompetenzen mit Hilfe kompetenter Praxislehrpersonen weiter.

Lernarrangements in den Lernwerkstätten

Die Lernwerkstätten in den RDZ entwickeln exemplarische Lernarrangements zu zentralen Inhalten. Der didaktische Schwerpunkt liegt auf dem handlungsorientierten, problemlösenden und entdeckenden Lernen. Schulklassen, Lehrpersonenteams und Studierende können die Lernarrangements erproben. Sie werden dabei von Lehrpersonen aus der Volksschule beraten. Die Lernarrangements sind auf den Lehrplan ausgerichtet und zeigen auf, wie auf dessen Basis Unterricht gestaltet werden kann.

Kursprogramm RDZ

Jedes RDZ stellt ein attraktives Kursprogramm zusammen, das auch von Studierenden genutzt werden kann. Die Kurse sowie die Begleitveranstaltungen zu den Lernarrangements stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung. Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) oder an den Plakataushängen.

Studentische Mitarbeit in den RDZ

Die RDZ bieten den Studierenden die Möglichkeit, Lehrberatungspersonen beim Besuch von Schulklassen zu unterstützen. Dieser Einsatz wird entschädigt. Melden Sie sich bei Interesse bei der jeweiligen Leitung eines RDZ.

Kontakte RDZ

RDZ Gossau, Seminarstrasse 7, 9200 Gossau
T 071 387 55 60, rdzgossau@phsg.ch

RDZ Rapperswil-Jona, St.Gallerstrasse 25, Jonaport, 8645 Jona
T 055 212 73 63, rdzjona@phsg.ch

RDZ Rorschach, Stella Maris, Müller-Friedberg-Strasse 34, 9400 Rorschach
T 071 858 71 63, rdzrorschach@phsg.ch

RDZ Sargans, Grossfeldstrasse 72, 7320 Sargans
T 081 723 48 23, rdzsargans@phsg.ch

RDZ Wattwil, Volkshausstrasse 23, 9630 Wattwil
T 071 985 06 66, rdzwattwil@phsg.ch

Informationen Studiengang Kindergarten- und Primarstufe

9 Semesterdaten

Herbstsemester 2021

Mo	06.09.	Beginn Vorlesungsbetrieb Herbstsemester
Mo	11.10. – Fr 15.10.	Blockwoche Differenzierung LG 21/24
Mo	11.10. – Fr 15.10.	Blockwoche Schwerpunktstudien LG 20/23 und 19/22
Mo	18.10. – Fr 22.10.	Blockwoche BSK/Vorbereitung Praktikum LG 21/24
Mo	18.10. – Fr 22.10.	Blockwoche Schwerpunktstudien LG 20/23 und 19/22
Mo	25.10. – Fr 05.11.	Praktikum LG 20/23 und LG 21/24
Mo	25.10. – Fr 05.11.	Bachelorarbeit LG 19/22
Do	11.11.	Informationstag für Interessierte an der Ausbildung
Fr	17.12.	Ende Vorlesungsbetrieb Herbstsemester

Volksschul-Ferien 2021/22 im Kanton St.Gallen

Sa	02.10.21 – So 24.10.21	Herbstferien
Sa	18.12.21 – So 02.01.22	Weihnachtsferien
Sa	09.04.22 – So 24.04.22	Frühjahrsferien
Sa	09.07.22 – So 14.08.22	Sommerferien

10 Zuständigkeiten

10.1 Leitung Kindergarten- und Primarstufe

Studiengangsleitung/Studienorganisation

Heidrun Neukamm, Büro M247, heidrun.neukamm@phsg.ch

Simone Kots, Büro M252, simone.kots@phsg.ch

Katrin Graber, Büro M246, katrin.graber@phsg.ch

Claudia Sturzenegger, claudia.sturzenegger@phsg.ch

Michael Zahner, michael.zahner@phsg.ch

Sekretariat (Leitung), Michaela Egger, Büro M246, michaela.egger@phsg.ch

Sekretariat, Thomas Füllemann, Büro M201, thomas.fuellemann@phsg.ch

Sekretariat, Isabelle Krüsi, Büro M201, isabelle.kruesi@phsg.ch

Sekretariat, Gabi Pargäzti, Büro M201, gabi.pargaetzi@phsg.ch

Berufspraktische Studien

Susanne Bosshart, Büro M204, susanne.bosshart@phsg.ch

Sekretariat, Manuela Furgler, Büro M202b, manuela.furgler@phsg.ch

Sekretariat, Fabienne Nnamani, Büro M202c, fabienne.nnamani@phsg.ch

Erweiterungsstudien

Michael Zahner Büro M246, michael.zahner@phsg.ch

Sekretariat, Nadine Spirig, Büro M246, nadine.spirig@phsg.ch

International Office

Barbara Wolfer, Büro M205, barbara.wolfer@phsg.ch

Sekretariat Nicole Hausammann, Büro M202a, nicole.hausammann@phsg.ch

Koordinationsstelle Fremdsprach-Assistenzpraktikum

(für Studierende und Lehrpersonen)

Tim Clune, Büro M207, tim.clune@phsg.ch (Leitung)

Darina Farrell, Büro M207, darina.farrell@phsg.ch

Michael Wirrer, Büro M207, michael.wirrer@phsg.ch

Sekretariat, Nicole Hausammann Büro M202a, nicole.hausammann@phsg.ch

10.2 Studienbereiche/Fachbereiche

Erziehungswissenschaften

Judith Pekarek, judith.pekarek@phsg.ch

Berufs- und Studienkompetenzen

Ulrike Hartmann, ulrike.hartmann@phsg.ch

Medien und Informatik

Martin Hofmann, martin.hofmann@phsg.ch

Berufspraktische Studien

Susanne Bosshart, susanne.bosshart@phsg.ch

Mentorat

Andreas Angehrn, andreas.angehrn@phsg.ch

Leitung Praxisintegriertes Studium (PriS)

Sandra Zehnder, sandra.zehnder@phsg.ch

Natur, Mensch, Gesellschaft und Mathematik

Michael Obendrauf, michael.obendrauf@phsg.ch

Mathematik

Barbara Ott, barbara.ott@phsg.ch

Sprachen

Christian Thommen, christian.thommen@phsg.ch

Gestalten, Musik und Bewegung/Sport

Claudia Sturzenegger, claudia.sturzenegger@phsg.ch

Gestalten

Claudia Sturzenegger, claudia.sturzenegger@phsg.ch

Bewegung/Sport

Jacqueline Perret, jacqueline.perret@phsg.ch

Dominik Owassapian, dominik.owassapian@phsg.ch

Musik und Instrumental

Rolf Vollenweider, rolf.vollenweider@phsg.ch

Theater

Björn Reifler, björn.reifler@phsg.ch

11 Hinweise zum Studiengang

11.1 Absenzen und Weisung

Auszug aus der Weisung "Absenzen und Urlaub" vom 27.08.15:

"Für die Studierenden besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht. Sie sind verpflichtet, an den Veranstaltungen aktiv teilzunehmen.

Im späteren Berufsleben kann Präsenz während der Ausbildung wichtiges Kriterium für die Einschätzung eines extremen Ereignisses sein (z.B. Verantwortlichkeitsprüfung bei einem Sportunfall). Bei kumulierten Abwesenheiten (Urlaub, Absenzen) kann der Dozent oder die Dozentin das Modul als ‚nicht bestanden‘ beurteilen."

Die Studierenden müssen eine Präsenz in folgendem Umfang erfüllen:

- Seminare, Freifächer u.ä. 80%
- Praktika, Blockwochen, Prüfungen u.ä. 100%
- Vorlesungen ohne Anwesenheitskontrolle

Die entsprechende Weisung befindet sich auf dem Nextra im Rechtshandbuch unter Studium Kindergarten- und Primarstufe / Reglemente-Merkblaetter-Weisungen-Richtlinien

11.2 Modulabschlüsse und ECTS-Punkte

Für jedes Modul bzw. jede Modulverbindung muss eine Abschlussleistung erbracht werden. Nach erfolgreichem Bestehen werden die entsprechenden ECTS-Punkte durch die Dozierenden oder das Sekretariat direkt dem persönlichen ECTS-Konto der Studierenden gutgeschrieben. Die Studierenden haben in einem geschützten Bereich im Nextra jederzeit Einblick in den persönlichen Stand der ECTS-Punkte. Sie sind verpflichtet das Gutschreiben der Punkte regelmässig zu kontrollieren und Unstimmigkeiten dem Sekretariat zu melden.

11.3 Benutzen von Räumen

Die Räume sind folgendermassen nummeriert: Mariaberg Süd: zweistellige Zahlen (z.B. M51), Mariaberg Nord: dreistellige Zahlen (z.B. M117), Stella Maris: dreistellige Zahlen mit einem vorangestellten S (z.B. S106). Sporthallen: kleine Turnhalle (h), grosse Sporthalle (H)

Als Arbeitszimmer für die Studierenden stehen zur Verfügung:

Mariaberg Nord: Mensa, M104, M105, M106 und M114

Mariaberg Süd: Aufenthaltsraum (M31)

Stella Maris: Cafeteria (S002) und Galerie (S110) im Nordflügel, Mediatheken

Die Musikübungszimmer befinden sich auf Mariaberg Nord im 2. und 3. Stock im Ostflügel.

Die Benutzung von Hörsälen, Unterrichtszimmern und Sporthallen bedarf eine Reservation unter info.primar@phsg.ch. Diese muss 14 Tage im Voraus vorgenommen werden.

11.4 Essen und Trinken

Die Mensa Marienberg ist von Montag bis Freitag von 07.00 – 15.00 Uhr bedient. Sie bietet die Möglichkeiten für eine preiswerte und ausgewogene Verpflegung. Die jeweiligen Menüs werden anfangs Woche angeschlagen.

Die Cafeteria Stella Maris ist montags bis freitags von 09.30 bis 11.00 Uhr bedient. Ausserhalb der bedienten Zeiten stehen ihnen Getränke- und Snackautomaten zur Verfügung.

Mensa und Cafeteria sind gleichzeitig Arbeits- und Begegnungsorte. Bitte helfen Sie mit, diese sauber zu halten, indem Sie Gedecke und Abfälle abräumen. Das Essen und Trinken (mit Ausnahme von Wasser) ist nur in der Mensa Marienberg, im Aufenthaltsraum im Südbau und in der Cafeteria Stella Maris erlaubt.

11.5 Sanitätszimmer/Ruhezimmer

Für Personen, die sich vorübergehend hinlegen möchten/müssen, steht in den Zimmern M215 auf Marienberg und S265 im Stella Maris eine Liegemöglichkeit zur Verfügung.

11.6 Rauchen

Das Rauchen ist in allen Gebäuden sowie vor allen Eingängen untersagt. Die Raucherzonen sind signalisiert. Raucherinnen und Raucher begeben sich nach draussen zu den Raucherzonen und sind aufgefordert, die Zigarettenstummel in den aufgestellten Aschenbechern zu entsorgen.

11.7 Parkplätze

Aufgrund der begrenzten Anzahl Parkplätze sowie aus ökologischer Sicht empfiehlt die PHSG allen Studierenden, Angehörigen und Besuchern die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. In der erweiterten blauen Zone, wie beispielsweise an der Seminarstrasse, können Fahrzeuge an Werktagen von 08.00 bis 18.00 Uhr während einer Stunde mit der Parkscheibe parkiert werden. Auf der Homepage der Stadt Rorschach sind die Preise und weitere Informationen zur «Blauen Zone» zu finden.

Grundsätzlich stehen die wenigen vorhandenen Parkplätze den Mitarbeitenden der PHSG und externen Besucherinnen und Besuchern (z.B. Behördenmitgliedern und Lieferanten) mit einer Parkbewilligung zur Verfügung.

Den Studierenden, die eine Parkbewilligung besitzen, ist es ausschliesslich auf den weiss markierten Parkfeldern beim Hochschulgebäude Marienberg gestattet zu parkieren. Dafür muss das Gesuchformular inklusive allfälliger Beilagen elektronisch an pp-admin.marienberg@phsg.ch vor dem Semesterstart eingereicht werden. Die Vergabe der Bewilligung erfolgt aufgrund der Richtlinie zur Parkplatzbenutzung Marienberg.

Zur Bewirtschaftung der Parkplätze wird das technische System «parkingpay» verwendet. Über diese zur Verfügung gestellte Applikation / Website erfolgt die Bezahlung für die digitale Parkkarte. Weitere Informationen zum System finden Sie auf dem Merkblatt für Studierende oder auf der «Parkplätze»-Seite.

Semesterbewilligung: CHF 120.00

Verstösse und unerlaubtes Parkieren werden von der zuständigen Polizei gebüsst.

11.8 Homepage/E-Mail-Verkehr

Die Studierenden sind verpflichtet, Mitteilungen zur Kenntnis zu nehmen und gegebene Termine einzuhalten.

Homepage	www.phsg.ch > Studium > Kindergarten- und Primarstufe
E-Mail	E-Mail wird als selbstverständliche Kommunikationsform vorausgesetzt. Für E-Mails an die phsg-Adresse wird an Werktagen eine Beachtungszeit von 36 Stunden und eine Beantwortungszeit von 48 Stunden erwartet.
Studierende	<code>vorname.nachname@student.phsg.ch</code>
Dozierende	<code>vorname.nachname@phsg.ch</code>

11.9 Notfallorganisation

Apotheken

Marienberg:

Sporthalle (H)

Dozierendenzimmer

Kleine Turnhalle (h)

Dozierendenzimmer

Südbau

Vorbereitung Werken/Gestalten (M32)

Hauptgebäude

Sekretariat (Büro M201), Sanitätszimmer (M215)

Stella Maris:

Sekretariat Pforte beim Haupteingang (S132), Sanitätszimmer (S265), Cafeteria (S002)

Notfall

Ambulanz

T 144

Feuerwehr

T 118

Rega

T 1414

Toxikologisches Zentrum

T 145

Erkrankung/Liegemöglichkeiten

Marienberg Sanitätszimmer (M215)

Stella Maris Sanitätszimmer (S265)

Defibrillatoren

Es befindet sich je ein Defibrillator an den folgenden Standorten:

Marienberg:

- Eingang Süd Marienberg Hauptgebäude
- Sporthalle H Obergeschoss Eingang Foyer Nord

Kontakt: Sekretariat (M201) T 071 844 18 18 oder Hausdienst T 071 844 18 75

Stella Maris:

- Haupteingang Süd im Foyer

Kontakt: Sekretariat (S132) T 071 858 71 50 oder Hausdienst T 071 858 71 99

Brandfall und gravierende Ereignisse

1. Bei lokalem Brand Handlöschgerät benutzen, evtl. einen roten Handtaster drücken.
2. Bei Grossbrand einen roten Handtaster drücken, sofort das Gebäude verlassen und Alarm durch Rufen weitergeben. Nach dem Drücken des Handtasters ertönt ein Alarmsignal und die Feuerwehr kommt immer!
3. Bei Grossfeuer, Katastrophen, gravierenden Ereignissen dringend zum Besammlungs-ort gehen.
 - Marienberg: Grosse Sporthalle (H) Marienberg
 - Stella Maris: Altersheim Südeingang (unterhalb Spital Rorschach)
 Personalien angeben. Melden, wenn sich noch Personen im Gebäude aufhalten.

Überfall, Einbruch

Polizeinotruf: T 117

Hausdienst Marienberg: T 071 844 18 75

Hausdienst Stella Maris: T 071 858 71 99

12 Hinweise der Studienbereiche/ Fachbereiche

12.1 Fachbereich Berufs- und Studienkompetenzen (BSK)

Der Fachbereich BSK klärt im 1. Studienjahr die Berufsmotivation sowie das Berufsbild der Studierenden und trägt zum Aufbau einer professionellen Haltung bei. Aktuelle Wissensbestände in Bezug auf den Lehrberuf werden bearbeitet und berufsrelevante personal-soziale Kompetenzen werden identifiziert und gefördert. Beim Besuch in den Praktika üben die Studierenden die förderorientierte Reflexion entsprechend der personal-sozialen Kompetenzen.

In den BSK Veranstaltungen werden nebst dem Studium von Grundlagentexten, dem Führen eines Portfolios sowie Übungen zu den personal- sozialen Kompetenzen auch Praxiserfahrungen verarbeitet. Der Fachbereich BSK ist zudem für die Eignungsabklärung zuständig.

Kontaktperson: ulrike.hartmann@phsg.ch

12.2 Studienbereich Erziehungswissenschaften (EW)

Der Studienbereich Erziehungswissenschaften vermittelt im Fachbereich Pädagogik/Psychologie Wissen und Handlungskompetenzen zum menschlichen Verhalten, zur Erziehung, zu gesellschaftlichen Zusammenhängen und zum wissenschaftsorientierten Denken und Handeln ein. Der Fachbereich Allgemeine Didaktik arbeitet daran, wie kompetenzorientierter Unterricht geplant, durchgeführt und ausgewertet werden kann.

Die Module im 1. und 2. Semester führen in die zentralen Aspekte der Lern- und Entwicklungspsychologie sowie in die Planung des kompetenzorientierten Unterrichts ein.

Vom 3. bis 6. Semester wird in den Modulen der Pädagogik bzw. Psychologie diskutiert, wie Klassen effektiv geführt werden, wie Lehrpersonen gut kommunizieren und wie sie produktiv mit Heterogenität umgehen können. Ausserdem lernen die Studierenden in diesem Fachbereich, wie sie Lernschwierigkeiten und Verhaltensstörungen von Kindern professionell begegnen können und was es heisst, Bildung und Erziehung im Spannungsfeld von Schule, Eltern und Gesellschaft zu gestalten.

Die Allgemeine Didaktik geht vom 3. bis 6. Semester der Frage nach, wie die Studierenden ihren Unterricht kompetenzorientiert durchführen, differenzieren und beurteilen können. Im Hinblick auf den Berufseinstieg lernen die Studierenden zudem ihre Didaktik stufenspezifisch anzupassen.

Eine breite Palette von Schwerpunktstudien und Freifächern ermöglicht es den Studierenden Schwerpunkte zu setzen und vertieft sowie über längere Zeit ein Thema zu bearbeiten.

Kontaktperson: judith.pekarek@phsg.ch

Medien und Informatik (MI)

Diplomtyp A: mindestens 3 CP

Diplomtyp B (ohne Fach MI): mindestens 4 CP

Diplomtyp B (mit Fach MI): mindestens 5 CP

Kontaktperson: martin.hofmann@phsg.ch

12.3 Studienbereich Sprachen (SP)

Im ersten Semester finden in diesem Studienbereich je eine Vorlesung und ein Begleitseminar in Fachdidaktik Deutsch statt. Sie sind der Frage gewidmet, wie Kinder lesen und schreiben lernen. In der Regel werden in der Vorlesung die Grundlagen gelegt und das notwendige Basiswissen erworben. Das Begleitseminar ermöglicht anschliessend die Konkretisierung anhand von Arbeiten der Kinder. Die Module stehen in Verbindung mit dem Praktikum 3 im zweiten Semester und werden an der Zwischenprüfung mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Die Studierenden des dritten Semesters besuchen eine Vorlesung und ein Seminar zu Mündlichkeit und Sprachreflexion im Zusammenhang mit Lehrmitteln.

Im fünften Semester erfolgt die Fortsetzung der Fremdsprachdidaktik mit zwei Seminaren, die jeweils dem Unterrichten der französischen und englischen Sprache gewidmet sind. Während die Studierenden des Diplomtyps B mindestens eines der beiden Seminare absolvieren müssen, ist der Besuch der Englischdidaktik für die Studierenden des Diplomtyps A freiwillig. Sie werden sich in jedem Fall der Frage nach der Sprachförderung im Kindergarten widmen und das Doppelmodul (4. und 5. Semester) abschliessen.

Die Schwerpunktstudien «Deutsch als Zweitsprache» sowie «Mit Kinderbüchern und Geschichten die Sprache fördern» werden im Herbstsemester durchgeführt und abgeschlossen.

Im Freifachbereich gibt es drei Ausschreibungen für ein zweisemestriges Angebot in Französisch „Vorbereitung auf DELF B2-Prüfung“.

Kontaktperson: christian.thommen@phsg.ch

Englisch:

Es werden drei Differenzierungskurse «Vorbereitung auf die CAE-Prüfung» als Angebot A (Einstieg), C (Fortsetzung 2) und D (Prüfungskurs) ausgeschrieben. Im Frühlingsemester folgt unter anderem Angebot B (Fortsetzung 1).

Alle Details sowie eine genaue Beschreibung der möglichen Wege zum CAE oder C1(-) finden sich in der Ausschreibung für die Sprachkurse.

Kontaktperson: tim.clune@phsg.ch, darina.farrell@phsg.ch

12.4 Studienbereich Natur, Mensch, Gesellschaft und Mathematik (NMG/M)

Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Der Fachbereich NMG beginnt im 1. oder 2. Semester mit einem Kernmodul "Ethik, Religionen, Gemeinschaft".

Im 2. und 3. Semester finden für alle Studierenden die Kernmodule "Fachverständnis NMG" und "NMG planen" statt. Diese beiden Module umfassen je eine Vorlesung und ein zeitlich und inhaltlich daran anschliessendes Seminar. Die Studierenden lernen die verschiedenen Teilbereiche und spezielle Kompetenzen von NMG sowie die Grundlagen für die Planung eines perspektivenübergreifenden Thematischen Unterrichts kennen. Der Modulnachweis für das Modul des 2. Semesters besteht in einer schriftlichen Prüfung über die Inhalte der Vorlesungen, derjenige des 3. Semesters in der Planung einer Unterrichtsreihe zu einem NMG-Thema und der schriftlichen Prüfung über die Inhalte der Vorlesungen.

Im 5. Semester wird das Planungsmodell mit Erkenntnissen aus der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) ergänzt und erste Erfahrungen in der Exkursionsdidaktik vermittelt. NMG schliesst im 6. Semester seine Module mit stufenspezifischen Angeboten zu kompetenzorientierten und in der Praxis oft gewählten NMG-Themen im Sachunterricht ab. Zudem können aktuelle Entwicklungen thematisiert werden (z.B. neue Lehrmittel).

Verschiedene Schwerpunktstudien und Freifächer ermöglichen die Vertiefung in wichtige Aspekte des NMG-Unterrichts (z.B. Pflanzen und Tiere im Zusammenhang mit Kindergarten und Primarschule, Auseinandersetzungen mit Funktionsweisen von Geräten und Institutionen und mit Phänomenen, etc.).

Die Fachbibliothek des Studienbereiches im Zimmer M61 steht allen Studierenden für die Unterrichtsplanung zur Verfügung.

Ansprechperson für Materialien und Fachbibliothek: maja.kohler@phsg.ch, T 071 844 18 69

Kontaktperson Studien-/Fachbereich: michael.obendrauf@phsg.ch

Fachbereich Mathematik

Im ersten Semester finden die Vorlesung *Grundprinzipien des Mathematikunterrichts* und das Seminar *Grundlagen zu Zahl und Variable* statt. In der Vorlesung werden zentrale mathematikdidaktische Inhalte aller Stufen thematisiert, wie u.a. der Einsatz von Arbeitsmitteln oder die natürliche Differenzierung. Im Seminar werden die fachdidaktischen Inhalte für den Arithmetikunterricht erarbeitet, wie u.a. das Stellenwertsystem und die Rechenoperationen Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. Im Seminar *Vertiefung zu Zahl und Variable* des zweiten Semesters werden die fachdidaktischen Inhalte für den Arithmetikunterricht vertieft, indem u.a. Themen wie Zahlbereichserweiterungen oder Rechenschwierigkeiten bearbeitet werden. Am Ende des zweiten Semesters werden diese Module (Vorlesung und Seminare des ersten und zweiten Semesters) mit einer schriftlichen Prüfung, der Zwischenprüfung, abgeschlossen.

Im dritten Semester werden im Seminar *Grundlagen zu Grössen, Funktionen, Daten und Zufall* fachdidaktische Grundlagen zum Sachrechnen und zur Stochastik (Statistik, Kombinatorik und Wahrscheinlichkeit) erarbeitet. Dieses Modul wird mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Im vierten Semester finden stufenspezifische Module statt. Studierende des Diplomtyps A besuchen das Modul *Ausgewählte Themen des Mathematikunterrichts (Kindergarten)* und jene des Diplomtyps B das Modul *Ausgewählte Themen des Mathematikunterrichts (Mittelstufe)*. Neben stufenspezifischen Inhalten, wie z.B. der Zahlbegriffsentwicklung (Kindergarten) oder dem Bruchrechnen (Mittelstufe), werden auch Grundlagen zur Geometrie erarbeitet.

Zusätzlich zu diesen Kernmodulen werden Freifächer und Schwerpunktstudien, u.a. zur Diagnose und Förderung im Mathematikunterricht, angeboten. In der Mediathek im Stella Maris steht allen Studierenden der Semesterapparat Mathematikdidaktik mit Grundlagenliteratur zur Verfügung.

Kontaktperson Fachbereich Mathematik: barbara.ott@phsg.ch

12.5 Studienbereich Gestalten, Musik, Bewegung/Sport (GMBS)

Der Studienbereich GMBS fächert sich in die Fachbereiche Gestalten, Musik, Theater sowie Bewegung und Sport auf.

Die Studierenden im 1. Studienjahr können in Differenzierungs-Kursen und -Wochen gemäss ihren individuellen Vorkenntnissen in den Bereichen Gestalten, Musik, Bewegung und Sport ihre fachlichen Defizite aufarbeiten. An verschiedenen Terminen können die Kompetenznachweise, welche das Beherrschen der minimalen Fähigkeiten aufzeigen, abgelegt werden. Es ist zu beachten, dass in den Kernmodulen keine Zeit für den Erwerb von Grundfertigkeiten zur Verfügung steht.

Ab dem Hauptstudium (2./3. Jahr) besteht die Möglichkeit, mit Schwerpunktstudien und Freifächern einen Profilschwerpunkt im GMBS-Bereich zu erlangen. Zusätzlich kann im dritten Studienjahr die Ausbildung für die Musikalische Grundschule absolviert werden. Im 5. Semester finden die letzten obligatorischen Fachdidaktikmodule im GMBS-Bereich statt. Das 6. Semester bietet die Möglichkeit, nach Wahl einen der drei Fachbereiche (Gestalten, Musik, Bewegung und Sport) zu vertiefen und damit die bevorstehende Berufspraxis gezielt vorzubereiten.

Der Instrumentalunterricht orientiert sich in erster Linie am Einsatz des Instruments im Lehrberuf und schliesst dabei auch den Gebrauch der eigenen Stimme mit ein. Im Zentrum des Unterrichts steht die Liedbegleitung.

Kontaktpersonen:

Studienbereich GMBS/ Fachbereich Gestalten: claudia.sturzenegger@phsg.ch

Fachbereich Musik/Instrument: rolf.vollenweider@phsg.ch

Fachbereich Bewegung und Sport: jacqueline.perret@phsg.ch,
dominik.owassapian@ph.sg.ch

Fachbereich Theater: bjoern.reifler@phsg.ch

12.6 Berufspraktische Studien (BPS)

Die Praktika im ersten Studienjahr und das Praktikum 4 im dritten Semester absolvieren die Studierenden zu zweit. Das Stufenpraktikum im vierten Zwischensemester und das Langzeitpraktikum im fünften Zwischensemester absolvieren sie einzeln. Die Zuteilung der Praktikumsplätze für alle Praktika (ausser das selbstbestimmte Praktikum und das FAP) erfolgt unter Beteiligung der Studierenden über die Plattform "PlatzFinder". Die zwei Wochen selbstbestimmtes Praktikum absolvieren die Studierenden in der Zeit zwischen dem Ende des dritten Semesters und dem Langzeitpraktikum. Für dieses Praktikum organisieren die Studierenden den Praktikumsplatz selbständig.

Im ersten Studienjahr durchlaufen die Studierenden drei zweiwöchige Blockpraktika. Dabei erhalten sie Einblick in die Kindergarten-, Unter- und Mittelstufe und sammeln erste Erfahrungen im späteren Berufsfeld. Alle drei Praktika werden in die Eignungsüberprüfung einbezogen. Im dritten Semester findet das zweiwöchige Praktikum 4 mit den Schwerpunkten Gestalten, Musik, Bewegung und Sport (GMBS) und Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) statt. Es wird in Tandems auf der einen Stufe des gewählten Diplomtyps absolviert. Im vierten Zwischensemester absolvieren die Studierenden entweder das Fremdsprachassistentenpraktikum (FAP) oder das Stufenpraktikum. Das dreiwöchige FAP findet in englisch- oder französischsprachigen Klassen statt, das Stufenpraktikum Diplomtyp A auf der anderen Stufe des gewählten Diplomtyps als das Praktikum 4. Im fünften Zwischensemester schliessen die Studierenden mit dem sechswöchigen Langzeitpraktikum die Berufspraktische Ausbildung ab. Die Studierenden können für dieses letzte Praktikum die Stufe wählen.

Kontaktperson: susanne.bosshart@phsg.ch

Mentorat

Im 2. und 3. Ausbildungsjahr setzt das Mentorat die Ausbildung im Bereich Berufs- und Studienkompetenzen fort. Es bildet die Klammer zwischen Person und Institution, zwischen PHSG und Praxis. Die von der PHSG zugeteilte Mentoratsperson unterstützt die Studierenden bei der Vor- und Nachbereitung der Praktika und pflegt die Schnittstelle zwischen PHSG und Praktikumslehrpersonen. Im Modulunterricht werden individuelle und gruppenspezifische Anliegen und Interessen der Studierenden aufgenommen. Bei der individuellen Lernbegleitung wird die persönliche Entwicklung der Studierenden unterstützt. Durch die Verbindung von theoretischen Auseinandersetzungen mit praktischen Erfahrungen werden für die Profession zentrale Themen fokussiert und die Erfahrungen mit längerfristigem kompetenzorientiertem Lernen ermöglicht.

Jede Mentoratsperson betreut 8-10 Studierende; pro Lerngruppe ist eine Mentoratsperson als Ansprechperson vorgesehen. Im Stundenplan sind im 2. und 3. Studienjahr je 2 Lektionen für die Mentorsarbeit reserviert, wobei dieses Zeitfenster zeitweise für die Arbeit in der Lerngruppe oder für selbständige Arbeit genutzt wird.

Zur Vertiefung der Mentoratsarbeit im Hauptstudium führen die Studierenden ein BPS-Portfolio. Die Portfolioarbeit ist die Grundlage für die laufende Zusammenarbeit zwischen Mentoratsperson und Studierenden und für den Modulabschluss am Ende des 6. Semesters (Mentoratskolloquium).

Das Mentorat hat folgende Bausteine:

- Bereich A: Persönliches Lernen: Arbeit an persönlichen Handlungszielen
- Bereich B: Fachinhaltsorientiertes Lernen: Bearbeiten von einigen, für die Studierenden zentralen Fragen, Beschäftigung mit den Querschnittthemen „Differenzierung“, „Beurteilung“, „Führen und Leiten“ und im Diplomtyp A „Freispiel“.
- Bereich C: Praktika: Praxisplanung, -reflexion und Praktikumsbesuch
- Bereich D: Arbeit in Lerngemeinschaften (ALGE) im 2. Studienjahr

Kontaktperson: andreas.angehr@phsg.ch

13 Stundenplan

Stundenplan

Der Stundenplan ist auf [nexta.phsg](#) einsehbar. → [Download](#)

PHSG Pädagogische Hochschule St.Gallen
Seminarstrasse 27, CH-9400 Rorschach
Telefon +41 71 844 18 18
info.primar@phsg.ch
www.phsg.ch